



für den Sozial-, Schul- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2019;
Zuwendungsvereinbarung mit dem Diakonischen Betreuungsverein e. V. (DBV) im
Landkreis Reutlingen**

Beschlussvorschlag:

1. Im Haushaltsjahr 2019 werden für einen Zuschuss an den Diakonischen Betreuungsverein e. V. im Landkreis Reutlingen 25.100,00 EUR im Teilhaushalt 4 bei Produktgruppe 31.60 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, über diesen Betrag eine Zuwendungsvereinbarung mit einer 3-jährigen Laufzeit und einer Dynamisierung von 2 % pro Jahr abzuschließen. Im Haushaltsjahr 2019 beträgt die Zuwendung 25.092,00 EUR. Die Dynamisierung in den Jahren 2020 und 2021 steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmittel.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition: 235.000,00 EUR	Anteil Landkreis:	25.092,00 EUR
Teilhaushalt: 4 Produktgruppe: 31.60	Im Haushaltsplanentwurf veranschlagte Mittel:	25.100,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Diakonische Betreuungsverein e. V. (DBV) im Landkreis Reutlingen hat den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Neben der bisherigen Förderung (24.600,00 EUR) beantragt er die Übernahme des jährlichen Abmangels in Höhe von ca. 11.100,00 EUR. Der Verwendungsnachweis 2017, der Haushalt 2018 sowie der Haushaltsplanentwurf 2019 sind als Anlage 2 beigefügt.

Einen wesentlichen Anteil seiner Erträge erhält der DBV aus der Vergütung eigener Betreuer-tätigkeit. Diese Vergütungssätze wurden seit dem Jahr 2005 nicht erhöht. Damit ist der DBV - wie andere Betreuungsvereine auch - nicht mehr auskömmlich finanziert. Die Förderung des Landes und des Landkreises bezieht sich grundsätzlich nicht auf diese Betreuer-tätigkeit.

tigkeit, sondern auf die den Betreuungsvereinen nach §§ 1908 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) übertragenen Querschnittsaufgaben.

Im Hinblick auf die gemeinsam eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragssituation und die - laut Koalitionsvertrag - absehbar bessere Finanzierung der Betreuer Tätigkeit soll dem Antrag auf allgemeine Übernahme des Defizits nicht entsprochen werden. Die Zuwendung des Landkreises soll jedoch, wie bei anderen Zuwendungsempfängern auch, künftig dynamisiert werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Ausgangssituation

Zwischen dem DBV und dem Landkreis Reutlingen besteht eine 3-jährige Zuwendungsvereinbarung, die zum 31.12.2018 ausläuft. Die jährliche Fördersumme des Landkreises beträgt 24.600,00 EUR.

Mit Schreiben vom 06.06.2018 hat der DBV die bisherige Förderung für weitere 3 Jahre sowie die Übernahme des jährlichen Abmangels (derzeit ca. 11.100,00 EUR) beantragt. Die Gesamtförderung würde damit jährlich ca. 35.700,00 EUR betragen. Über die strukturelle Unterfinanzierung der Betreuungsvereine wurde in der Vergangenheit mehrfach ausführlich berichtet (vergleiche KT-Drucksachen Nrn. VIII-0379 und IX-0186). Insbesondere wurden die Vergütungen für die Betreuungstätigkeit seit dem Jahr 2005 nicht erhöht. Die Betreuungsvereine müssen deshalb teilweise erhebliche Eigenmittel aufbringen. Eine Übersicht über die finanzielle Situation der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg ist als Anlage 3 beigefügt.

2. Aufgaben des Diakonischen Betreuungsvereins (DBV)

Die Betreuungsvereine nehmen im Betreuungsrecht nach den §§ 1908 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) wichtige Querschnittsaufgaben wahr. Im Wesentlichen sind dies

- die Sicherstellung eines ausreichenden Angebots an ehrenamtlichen rechtlichen Betreuern und deren Begleitung,
- verschiedene Aktivitäten zur Weiterentwicklung eines qualitativ guten Betreuungswesens; hierzu gehören auch jährliche Informations- und Präventionsveranstaltungen (z. B. zu den Themen Vorsorgevollmacht oder freiheitsentziehende Maßnahmen),
- Hinwirken auf die Vermeidung von nicht zwingend notwendigen rechtlichen Betreuungen,
- die Unterstützung, Begleitung und Beratung Bevollmächtigter.

3. Finanzierung

Die Tätigkeit der Betreuungsvereine finanziert sich aus unterschiedlichen Quellen:

3.1 Landesförderung

Das Land fördert die Querschnittstätigkeit der Betreuungsvereine im Rahmen der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Förderung von Betreuungsvereinen vom 22. Juni 2015. Die Landesförderung setzt sich zusammen aus einer Grundförderung für die Anzahl der Beschäftigten sowie einer Zusatzförderung nach der Anzahl der gewonnenen bzw. begleiteten ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, Informationsveranstaltungen oder die Anzahl der Beratungen und Begleitungen von Bevollmächtigten. Die Maximalförderung für den Betreuungsverein Reutlingen liegt bei 24.600,00 EUR.

Der DBV geht derzeit davon aus, dass in den Jahren 2018 und 2019 der Maximalbetrag nicht erreicht wird und lediglich Erträge in Höhe von ca. 21.000,00 EUR zu erwarten sind.

Die Betreuungsbehörde des Landkreises unterstützt den DBV bei der Durchführung entsprechender Schulungen in dem Ziel, doch noch die maximale Landesförderung zu erhalten.

3.2 Landkreisförderung

Die Förderung des Landkreises dient ebenfalls der notwendigen Querschnittsarbeit. Das Land geht in seiner Verwaltungsvorschrift davon aus, dass die Kommunen die Betreuungsvereine mindestens in gleicher Höhe wie das Land fördern. Eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 wurde die Zuwendung an den DBV von ca. 17.700,00 EUR auf die Höhe des Landeszuschusses (24.600,00 EUR) erhöht. Eine Dynamisierung erfolgte nicht.

3.3 Vereinsbetreuertätigkeit

Etwa die Hälfte der Einnahmen des DBV ergeben sich aus dieser Tätigkeit. Die Vereinsbetreuertätigkeit wird über die Justizverwaltung mit einem Pauschalsatz vergütet, der seit 2005 nicht erhöht wurde. Die Vereine machen seit Längerem auch öffentlichkeitswirksam auf die sich dadurch ergebende strukturelle Unterfinanzierung aufmerksam.

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist vorgesehen, „die Finanzierung der unverzichtbaren Arbeit der Betreuungsvereine in Zusammenarbeit mit den Ländern (zu) stärken. Für eine angemessene Vergütung der Berufsbetreuer/-innen wollen wir ebenfalls zeitnah Sorge tragen“. Konkrete Erhöhungsbeträge sowie der Zeitpunkt der Umsetzung sind derzeit allerdings noch nicht bekannt.

Auch im Bereich der Vereinsbetreuertätigkeit wird der DBV von der Betreuungsbehörde des Landkreises unterstützt. So konnte die Zahl der durchgeführten Betreuungen gemeinsam erhöht werden. Künftig ist angedacht, die Anzahl durch die Einrichtung von sogenannten „Tandem-Betreuungen“ nochmals zu erhöhen. Im Rahmen einer Tandem-Betreuung werden in der Regel ein ehrenamtlicher Betreuer sowie ein Berufsbetreuer gemeinsam bestellt. Dies hat den Vorteil, dass die ehrenamtlichen Betreuer professionell unterstützt und die Berufsbetreuer von einfacheren Tätigkeiten entlastet werden.

3.4 Eigenmittel

Im Jahr 2017 erzielte der DBV Mitgliedsbeiträge in Höhe von ca. 5.500,00 EUR und Spenden in Höhe von ca. 4.500,00 EUR. Die neue Vorstandschaft des Vereins konnte damit das Spendenaufkommen innerhalb eines Jahres fast verdoppeln. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge werden in 2019 für Einzelpersonen von 15,00 EUR auf 30,00 EUR und für Institutionen von 50,00 EUR auf 100,00 EUR erhöht. Dank der zahlreichen Kontakte des neuen Vorstands hat der Verein zudem einen Mitgliederzuwachs erfahren.

Die anfallenden Defizite werden derzeit im Wesentlichen aus einer Rücklage aus Erbschaft gedeckt. Nach der Abdeckung des Defizits im Jahr 2017 in Höhe von ca. 26.200,00 EUR beträgt die Rücklage aus der Erbschaft aktuell noch rund

89.200,00 EUR. Für 2018 rechnet der DBV mit einem Defizit in Höhe von 15.115,00 EUR.

4. Bewertung

Die Betreuungsvereine sind ein wesentlicher Bestandteil des Betreuungswesens. Sie leisten in erster Linie einen Beitrag zur Entlastung der Justizverwaltung (Betreuungsgerichte), aber auch der Betreuungsbehörden. Sie sorgen für die Funktion des ehrenamtlichen Betreuungswesens, indem sie hierfür besonders qualifiziertes Personal, Beratungsleistungen sowie organisatorische und strukturelle Unterstützung bieten.

Deshalb soll diese wichtige Querschnittsarbeit auch weiterhin vom Landkreis unterstützt werden. Im Hinblick auf die auch künftig steigenden Personalkosten ist eine Dynamisierung der bisherigen Förderung angemessen.

Die derzeit noch bestehende strukturelle Unterfinanzierung der Vereinsbetreuer Tätigkeit kann jedoch nicht in Form einer pauschalen Defizitübernahme ausgeglichen werden. Der DBV wird durch die Betreuungsbehörde weiterhin intensiv darin unterstützt, die Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen der Landesförderung sowie der Vereinsbetreuer Tätigkeit nochmals zu optimieren.

Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V.

Diakonischer Betreuungsverein, Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen
- Kreissozialamt -
z.Hd. Frau Jess
Postfach 2143
72711 Reutlingen



Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

Tel: 07121/433129-3

Fax 07121/420678

e-Mail: bernharda@betreuungsverein-rt.de

Internet: www.betreuungsverein-rt.de

Bankverbindung:

IBAN: DE06 6405 0000 0000 0844 80

BIC: SOLADES1REU

Kreissparkasse Reutlingen

Förderung des Diakonischen Betreuungsvereins

06.06.2018

Sehr geehrte Frau Jess,

der Diakonische Betreuungsverein beantragt die Fortsetzung der Fördervereinbarung mit dem Landkreis Reutlingen für weitere drei Jahre ab 01.01.2019.

Sie wünschten zur Antragsbegründung verschiedene Unterlagen. Das Rechnungsergebnis für das Jahr 2017 mit Haushaltsplan 2018 ging Ihnen bereits mit der Verwendungsnachweisung der Kreismittel zu. Ergänzend legen wir Ihnen eine Übersicht über die Rücklagenentwicklung und eine Finanzierungsübersicht bis einschließlich 2019 vor.

Außer den öffentlichen Fördermitteln des Landes und des Landkreises stehen dem Verein keine weiteren Drittmittel zur Verfügung und sind auch nicht in Aussicht gestellt. Der Verein bemüht sich weitere Mitglieder zu gewinnen und konnte bereits einige namhafte Förderer gewinnen.

Aus der Finanzierungsübersicht ist erkennbar, dass der Verein alle Anstrengungen unternimmt, den Aufgabenbereich „Vereinsbetreuung“ kostendeckend zu betreiben. Es ist jedoch auch erkennbar, dass der Aufgabenbereich „Querschnittsarbeit“ nicht kostendeckend finanziert ist.

Unser Antrag wird deshalb damit begründet, zu dem bisher gewährten Zuschuss den Abmangel der Querschnittsarbeit des jeweiligen Jahres zu finanzieren.

Wir weisen darauf hin, dass der Verein auch in Kooperation mit den verschiedenen Verbandsorganisationen der Betreuungsvereine in Land und Bund seit Jahren bemüht ist, eine verbesserte Finanzierung zu erlangen, leider bisher ohne Erfolg. Dennoch führte und führt der Vereinsvorstand mit den parlamentarischen Vertretern des Landkreises entsprechende Gespräche.

Wir werden im vorgesehenen Gespräch am 29.06.18 den Antrag nochmals im Einzelnen begründen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alex Bernhard', written in a cursive style.

Alex Bernhard
Geschäftsführer

Anlagen

Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V.

Anlage zur Bilanz vom 31.12.2017

Entwicklung der Rücklagen

	zum 01.01.2017	Zuführungen	Auflösungen	zum 31.12.2017
Betriebsmittelrücklage	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €
Freie Rücklagen	2.500,00 €	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €
Rücklagen für Anschaffungen	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €
Rücklage aus Erbschaft	115.477,28 €	0,00 €	26.236,38 €	89.240,90 €
Summen	172.977,28 €	0,00 €	26.236,38 €	146.740,90 €

Entwicklung besondere Rücklagen und Rückstellungen

	zum 01.01.2017	Zuführungen	Auflösungen	zum 31.12.2017
Rückstellung Personalkosten	12.153,32 €	7.284,29 €	12.153,32 €	7.284,29 €
....	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summen	12.153,32 €	7.284,29 €	12.153,32 €	7.284,29 €

Diak. Betreuungsverein e.V. Reutlingen

		Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019
Aufwand				
Querschnitt				
Personalk.	0,5 FK/0,5 Verw	55.000,00 €	55.000,00 €	56.000,00 €
Sachkosten		12.899,06 €	14.000,00 €	14.000,00 €
Summe	Q	67.899,06 €	69.000,00 €	70.000,00 €
Betreuung				
Personalk.		135.747,34 €	135.650,00 €	151.000,00 €
Sachkosten		12.899,06 €	14.000,00 €	14.000,00 €
Summe	B	148.646,40 €	149.650,00 €	165.000,00 €
Gesamt		216.545,46 €	218.650,00 €	235.000,00 €

Ertrag				
Mitgliedsbeiträge	Q	5.560,08 €	6.600,00 €	7.000,00 €
Spenden	Q	4.580,30 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Vergütung Betreuung	B	123.613,46 €	145.000,00 €	165.000,00 €
Sonstige Erlöse	B	371,74 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Zuschuß Landkreis	Q	24.600,00 €	24.600,00 €	24.600,00 €
Zuschuß Land	Q	25.290,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €
Projektmittel/Honorare	Q	6.293,50 €	300,00 €	300,00 €
Gesamt		190.309,08 €	203.500,00 €	223.900,00 €

Aufwand		216.545,46 €	218.650,00 €	235.000,00 €
Ertrag		- 190.309,08 €	- 203.500,00 €	- 223.900,00 €
Defizit-Rücklagenverbrauch		26.236,38 €	15.150,00 €	11.100,00 €

Zuordnung Abmangel

Abmangel Querschnitt	Q	1.575,18 €	11.500,00 €	12.100,00 €
Abmangel Betreuung	B	24.661,20 €	3.650,00 €	- 1.000,00 €
Gesamt		26.236,38 €	15.150,00 €	11.100,00 €

30.05.2018

We/Nie

Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V.

Haushaltsplan 2018 – Fortschreibung Stand: 22.02.2018

Einnahmen:

1. Eigenmittel:

a) Mitgliedsbeiträge	6.600 €	
b) Spenden	5.000 €	
c) Vergütungen aus Betreuungen	145.000 €	
d) Honorare	1.000 €	157.600 €

2. Zuschüsse:

a) Land	21.000 €	
b) Landkreis	24.600 €	
c) Kath. Bildungswerk	300 €	45.900 €

Summe der Einnahmen: **203.500 €**

Ausgaben:

a) Personalkosten	190.650 €	
b) Sachkosten	28.000 €	218.650 €

Summe der Ausgaben: **218.650 €**

Entnahme aus der Rücklage: **15.150 €**



**Beschluss der Justizministerkonferenz vom 6./7. Juni 2018 mit
Kommentar des Hauptausschusses der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine**

TOP I.6 Reform des Betreuungsrechts – Strukturelle Änderungen an der Schnittstelle zum Sozialrecht und qualitätsorientierte Anpassung der Vergütung

1. Die Justizministerinnen und Justizminister begrüßen, dass mit dem Abschluss der Forschungsvorhaben zur Umsetzung des Erforderlichkeitsgrundsatzes und zur Qualität in der rechtlichen Betreuung wichtige Beiträge zur Bewertung und Fortentwicklung des Betreuungswesens geleistet wurden.

Die Bundeskonferenz der Betreuungsvereine würde begrüßen, wenn die Justizministerkonferenz nach Abschluss der o.g. Forschungsvorhaben deren Ergebnisse sachlich sowie gerechtigkeits- und gemeinwohlorientiert einordnet, zumal die Beteiligung im wissenschaftlichen Beirat erfolgte.

2. Die Justizministerinnen und Justizminister sind sich darüber einig, dass die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der beiden Studien in Teilen zu hinterfragen sind, wie dies in der diesem Beschluss als Anlage beigefügten detaillierten Stellungnahme im Einzelnen dargelegt wird.

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine sind sich darüber einig, dass man die Ergebnisse jeder Studie in Teilen hinterfragen kann. Ebenso kann und muss man Stellungnahmen von Regierungsvertretern hinterfragen, wenn sie so offensichtlich vor allem die Interessen der Landeskassen im Blick haben, dass alle anderen Aspekte dahinter anscheinend zurückstehen müssen. Insbesondere die Ausführungen unter den Abschnitten II, 2 und 3 sind zum Teil mehr als irritierend. Das auch von uns begrüßte Primat der ehrenamtlichen Betreuung kann doch nicht dafür herhalten, die Existenz schwieriger Betreuungen, die eine hohe Sachkenntnis in vielen Bereichen erfordern, schlicht zu leugnen oder unter dem Motto zu betrachten „Wenn's schwierig wird, ist es wohl was für den Sozialbereich“. Hier wird vorsätzlich oder in Unkenntnis der realen Bedingungen komplett ausgeblendet, mit welchen Aufgaben Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer tatsächlich konfrontiert sind.

3. Die Justizministerinnen und Justizminister unterstreichen die Notwendigkeit, nach Vorlage der Abschlussberichte die Reformdebatte über das Betreuungswesen nachhaltig fortzuführen. Im Rahmen dieses Prozesses sollen insbesondere die im Bereich des Erforderlichkeitsgrundsatzes, der Betreuungsqualität und der Vergütung gezeigten Defizite angegangen und behoben werden.

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine unterstreichen die Notwendigkeit einer Reformdebatte über das Betreuungswesen und unterstützen dies auch durch ihre Mitarbeit in den Fachausschüssen des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz, die sich in der gemeinsamen Sitzung am 20.6. konstituieren werden.



- dass auch eine zeitnahe Vergütungsanpassung qualitätsorientiert erfolgen muss und nicht isoliert von der laufenden Strukturdebatte erfolgen darf.

Wie soll das gehen: zeitnahe Vergütungsanpassung bei erst jetzt beginnender Strukturdebatte? Für einige Betreuungsvereine ist es ohnehin zu spät – es gibt sie nicht mehr. Manche gute Leute werden bei der Strukturdebatte fehlen, weil sie nach den Enttäuschungen der letzten Jahre andere beruflichen Herausforderungen gesucht und gefunden haben.

Was nicht quantifizierbar ist, aber noch viel schlimmer wirkt: Es gibt einen massiven Vertrauensverlust vieler Vereine und ihrer Träger gegenüber dem Staat, der ihnen zwar immer mehr Aufgaben zuweist, aber dessen Refinanzierung unmöglich macht. Insofern ist bereits ein irreversibler politischer Schaden entstanden. Vertrauen ist ein wertvolles Gut, das man pflegen muss!

5. Die Justizministerinnen und Justizminister bitten den Vorsitzenden der Justizministerkonferenz, diesen Beschluss an die Arbeits- und Sozialministerkonferenz und an die Bundesregierung mit der Bitte weiterzuleiten, diesen Reformprozess weiterhin aktiv zu unterstützen

„Das Betreuungssystem ist insgesamt unterfinanziert. Dies gilt für die Finanzierung der Betreuungsvereine ebenso wie für die Vergütung der Berufsbetreuer und die personelle und finanzielle Ausstattung der Betreuungsbehörden. Hier muss insgesamt eine Verbesserung eintreten“ (siehe Rundschreiben 155/18 des Deutschen LKT). Dem ist nichts hinzuzufügen.

Die Bundeskonferenz der Betreuungsvereine wird die Reformbemühungen zur Weiterentwicklung der Rechtlichen Betreuung und ihrer Rahmenbedingungen in Deutschland konstruktiv und kritisch begleiten.

Verwendungsnachweis für das Jahr 2017

LANDRATSAMT REUTLINGEN

07. März 2018

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten****1.1.1 Gehälter**

Zahl

Vergütung

3 Fachkräfte zusammen 1,8 VzSt.

190.747,34 EUR

3 Verwaltungskräfte zus. 1,7 VzSt.

EUR

Honorarkräfte

0,00 EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche

0,00 EUR

ZDL

0,00 EUR

Praktikanten/innen

0,00 EUR

Reinigungspersonal

0,00 EUR

190.747,34 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung

1.029,95 EUR

Supervision

0,00 EUR

Berufsgenossenschaft

1.269,92 EUR

Reisekosten

2.082,83 EUR

Sonstige Umlagen

0,00 EUR

4.382,70 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten

6.468,00 EUR

Raumnebenkosten

4.066,72 EUR

10.534,72 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben

762,41 EUR

Öffentlichkeitsarbeit

681,53 EUR

KFZ-Betriebskosten

0,00 EUR

Instandhaltung/Reparaturen

3.506,49 EUR

Telefon/Post

3.050,30 EUR

Versicherungen

1.502,97 EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern

50,00 EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel

0,00 EUR

Lebensmittelaufwand

0,00 EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner

289,10 EUR

Sonstige

1.037,90 EUR

10.880,70 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

0,00 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

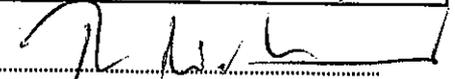
0,00 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

— EUR

Summe Ausgaben**216.545,46 EUR**

2. Einnahmen		
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
Selbstzahler	0,00 EUR	
Krankenkassen	0,00 EUR	
Pflegekassen	0,00 EUR	
Sozialämter	0,00 EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	0,00 EUR	
Betreuervergütungen	123.613,46 EUR	123.613,46 EUR
2.2 Sonstige Erlöse		
Mieteinnahmen	0,00 EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	0,00 EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	371,74 EUR	371,74 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse		
Stadt/Gemeinde	0,00 EUR	
Landkreis	24.600,00 EUR	
Land	25.290,00 EUR	
Bund	0,00 EUR	
Europäische Gemeinschaft	0,00 EUR	
Agentur für Arbeit	0,00 EUR	
Kommunalverband Jugend und Soziales	0,00 EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	0,00 EUR	
Krankenkassen	0,00 EUR	
Sonstige: ProjMittel, Honorare	6.293,50 EUR	56.183,50 EUR
2.4 Eigenmittel		
Mitgliedsbeiträge	5.560,08 EUR	
Spenden/Bußgelder	4.580,30 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	0,00 EUR	10.140,38 EUR
2.5 Kredite		0,00 EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen		26.236,38 EUR
Summe Einnahmen		216.545,46 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)		0,00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.		
Stand: 31.12.2017		146.740,90 EUR

5.3.2018 
(Datum, Unterschrift)

Diakonischer Betreuungsverein
im Landkreis Reutlingen e.V.
Lerchenstr. 23, 72762 Reutlingen
Tel: 07121/4 41 37

Anlage zum Verwendungsnachweis der Kreismittel 2017

Sachbericht über die Tätigkeit des Betreuungsvereins im Berichtsjahr 2017

Das Berichtsjahr 2017 war erwartungsgemäß vor allem durch die prekäre wirtschaftliche Situation des Vereins geprägt (vgl. auch 2.15). Hierzu wird auch auf die Berichte der Vorjahre verwiesen.

Die Querschnittsarbeit des Vereins wurde, auch Dank des engagierten Einsatzes der ehrenamtlichen Mentoren fortgeführt.

Ehrenamtswerbung: Der Verein pflegt durchaus erfolgreich die Methodik, durch gezielte Pressearbeit zum Veranstaltungsangebot und mittels Pflege einer eigenen Website, geeignete Ehrenamtliche zu finden. Derzeit liegen ca. 20 Bereitschaftserklärungen vor, die jedoch auch teilweise wegen der nachstehenden Ausführungen zum Thema „Vermittlungen“ nicht bedient werden können. Werbeveranstaltungen bzw. spezifische Werbemaßnahmen können mangels Kapazitäten nicht durchgeführt werden.

Vermittlungen: Die Kennzahl für die Förderprämie bezüglich neu vermitteltem ehrenamtlicher Betreuungen konnte bei weitem nicht erreicht werden. Einerseits versicherte die Betreuungsbehörde, dass es deutlich weniger „ehrenamtsgeeignete“ Betreuungsverfahren gebe. Andererseits erfolgte im Jahr 2017 eine deutliche Verringerung der Bearbeitungsgeschwindigkeit bei den württ. Betreuungsgerichten. Im Laufe des Berichtsjahres gingen beim Verein 8 Vermittlungsanfragen (5 Betreuungsbehörde, 3 Wechselanregungen durch Ehrenamtliche) ein, für die lediglich zwei Vermittlungen erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Drei Anfragen stammten aus dem Vorjahr, die erst im Berichtsjahr abgeschlossen werden konnten. Ein besonderes Problem stellt die zeitliche Beanspruchung des Querschnittsmitarbeiters in seiner gleichzeitigen Funktion als Vereinsgeschäftsführer und Vereinsbetreuer dar, die infolge der wirtschaftlichen Situation des Vereins auch diesen Aufgabenbereich belastet.

Veranstaltungsangebot: Das seitherige Konzept einer ganztägigen Einführungsveranstaltung wurde zeitlich gekürzt. Teilinhalte wurden als separate Abendveranstaltungen zur Fortbildung für bereits tätige Ehrenamtliche geöffnet. Jedoch ist die Inanspruchnahme des Fortbildungsangebots durch Ehrenamtliche teilweise sehr schwach. Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch wurden in der Vergangenheit äußerst schlecht angenommen. Die Verbindung mit einem Thema (s. Ziff. 2.7.1) hat sich als zweckmäßiger erwiesen. Gesellige Veranstaltungen entfielen mangels zeitlicher Kapazitäten.

Erneut konnte eine eintägige Fortbildung zum Betreuungsrecht für Mitarbeiter von Einrichtungen und Behörden gemeinsam mit der örtlichen Betreuungsbehörde durchgeführt werden. Zweck dieser Maßnahme ist aktive Mitarbeit an der Gestaltung des Betreuungswesens im Einzugsgebiet, damit Ehrenamtliche in Sachen Betreuungsrecht auf kompetente Gesprächspartner in Einrichtungen und Behörden treffen. Auch im Jahr 2018 ist bereits eine solche Veranstaltung bereits in der Vorbereitung. Der Adressatenkreis wurde nochmals überprüft und erweitert.

Die individuelle Beratung von ehrenamtlichen Betreuern und Bevollmächtigten, aber auch von Mitarbeitern anderer sozialer Einrichtungen – weit überwiegend telefonisch – wird kontinuierlich in Anspruch genommen.

Infoveranstaltungen: betreffs US-Liste – teilweise nehmen mehr Personen teil, als Bereitschaft besteht, eine Unterschrift zu leisten. Wer sich in einem öffentlichen Vortrag informieren will, will nicht unbedingt „einen Fingerabdruck“ hinterlassen. Dies wird gelegentlich heftig kritisiert.

Wirtschaftliche Situation und Ausblick:

Der langjährige Vorsitzende des Vereins Werner Krohmer hat aufgrund der seit Jahren schwieriger werdenden wirtschaftlichen Situation und aus Altersgründen im Oktober 2017 überraschend sein Amt niedergelegt. Auch die Mitarbeitenden sind ob ihrer beruflichen Zukunft und angesichts der enormen Belastungen stark verunsichert. Das Betriebsergebnis weist erneut ein hohes Defizit aus. Die tarifgebundenen Personalkosten können nicht mehr aus den vorhandenen Einnahmequellen refinanziert werden. Weder im Sachgebiet Querschnittsarbeit noch im Sachgebiet Vereinsbetreuung kann kostendeckend gearbeitet werden.

Der Verein versucht einerseits die Arbeitsabläufe noch rationeller zu gestalten, wobei hier nur noch geringe Einsparungseffekte zu erwarten sind. Es steht im Raum, den Arbeitszeiteinsatz in allen Aufgabenbereichen maßvoll zu reduzieren. Zusätzliche Erlöse sollen durch vermehrte Betreuungsfallübernahmen erzielt werden. Der Verein bemühte sich bereits im Berichtsjahr 2017 um Gewinnung weiterer Fördermitgliedschaften.

Der Geschäftsführer wird ab April 2018 seinen Beschäftigungsumfang reduzieren und die meisten seiner Vereinsbetreuungen und die Querschnittsarbeit innerhalb des Vereins umverteilen. Es wird erhofft, u.a. die Erfüllung der Querschnittsarbeit soweit zu sichern, dass die Kennzahlen der Landesförderung gehalten bzw. im Bereich der Ehrenamtsvermittlung gesteigert werden können. Jedoch sind bei letzterem die Einflussmöglichkeiten des Vereins auf außerhalb liegende Faktoren deutlich begrenzt.

Haushalt 2018

LANDRATSAMT REUTLINGEN

07. März 2018

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten****1.1.1 Gehälter****Zahl****Vergütung**

3 Fachkräfte zus. 1,8 bzw. 1,55 PSt

190.650 EUR

3 Verwaltungskräfte zus. 1,7 PSt

EUR

Honorarkräfte

./ EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche

./ EUR

ZDL

./ EUR

Praktikanten/innen

./ EUR

Reinigungspersonal

./ EUR

190.650 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung

EUR

Supervision

./ EUR

Berufsgenossenschaft

EUR

Reisekosten

EUR

Sonstige Umlagen

./ EUR

in 1.1.2 enthalten EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten

EUR

Raumnebenkosten

./ EUR

11.000 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben

EUR

Öffentlichkeitsarbeit

EUR

KFZ-Betriebskosten

./ EUR

Instandhaltung/Reparaturen

EUR

Telefon/Post

EUR

Versicherungen

EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern

EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel

EUR

Lebensmittelaufwand

./ EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner

./ EUR

Sonstige

EUR

17.000 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

0 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

0 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

0 EUR

Summe Ausgaben**218.650 EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	/.	EUR
Krankenkassen	.....	/.	EUR
Pflegekassen	.....	/.	EUR
Sozialämter	.....	/.	EUR
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	/.	EUR
Sonstige (<i>Betreuervergütungen</i>)	.....	145.000	EUR
			145.000 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	/.	EUR
Zinsen/Kapitalerträge	.....	0	EUR
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	/.	EUR
			0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde .....	.....	/.	EUR
Landkreis	.....	24.600	EUR
Land	.....	21.000	EUR
Bund	.....	/.	EUR
Europäische Gemeinschaft	.....	/.	EUR
Agentur für Arbeit	.....	/.	EUR
Kommunalverband Jugend und Soziales	.....	/.	EUR
Bundesamt für den Zivildienst	.....	/.	EUR
Krankenkassen	.....	/.	EUR
Sonstige: <i>KEB</i>	.....	300	EUR
			45.900 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	6.600	EUR
Spenden/Bußgelder	.....	5.000	EUR
Honorare	.....	1.000	EUR
			12.600 EUR
2.5 Kredite			0 EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			15.150 EUR
Summe Einnahmen			218.650 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand: 31.12.2017			146.741 EUR

5.7.2018 *R. K. H.*

 Diakonischer Betreuungsverein
 (Datu, Umschiff)
 im Landkreis Reutlingen e.V.
 Lerchenstr. 28, 72762 Reutlingen
 Tel: 07121/4 41 37

X Antrag Verwendungsnachweis 2019

Diakonischer Betreuungsverein i. Lkr. Reutlingen e.V.

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte

3 Fachkräfte 185 %

3 Verwaltungskräfte zus. 1,7 PSt 170 %

Fachkräfte + Verwaltungskräfte 207.000 EUR

Honorarkräfte 0 EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche 0 EUR

Zivildienstleistende 0 EUR

Praktikanten/innen 0 EUR

Reinigungspersonal 0 EUR

207.000 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR

Aus- und Fortbildung EUR

Supervision EUR

Beitrag zur Berufsgenossenschaft EUR

Reisekosten EUR

Sonstige Umlagen EUR

in 1.1.2 enthalten EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten EUR

Raumnebenkosten EUR

11.000 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten

Büromaterial EUR

Öffentlichkeitsarbeit EUR

KFZ-Betriebskosten EUR

Instandhaltung/Reparaturen für
Räume und Gebäude EUR

Porto und Telekommunikation EUR

Versicherungen EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen EUR

Mediz./pflg. Verbrauchsmittel EUR

Lebensmittelaufwand EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner EUR

Sonstiges EUR

17.000 EUR

1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)

0 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

0 EUR

Ausgaben gesamt**235.000 EUR****1.6 Zuführung zu Rücklagen**

0 EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen**0 EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	/.	EUR	
Krankenkassen	/.	EUR	
Pflegekassen	/.	EUR	
Sozialämter	/.	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	/.	EUR	
Sonstige (Betreuervergütungen)	165.000	EUR	165.000 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	/.	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge		0 EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	/.	EUR	0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	/.	EUR	
Landkreis		35.700 EUR	
Land		21.000 EUR	
Bund	/.	EUR	
Europäische Gemeinschaft	/.	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	/.	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	/.	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	/.	EUR	
Krankenkassen	/.	EUR	
Sonstiges (KEB)		300 EUR	57.000 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		7.000 EUR	
Spenden/Bußgelder		5.000 EUR	
Honorare		1.000 EUR	13.000 EUR
Einnahmen gesamt			235.000 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			0 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			235.000 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2018			134.862,69 EUR
Stand: 31.12.2018	?		EUR
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.2018			0 EUR
Stand: 31.12.2018	?		EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein.

06.06. 
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)
 Betreuungsverein
 Geschäftsführer



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Koordinierungsbesprechung
örtliche Betreuungsbehörden in Württemberg und überörtliche Betreuungsbehörde
beim KVJS
am 22.02.2018 in Stuttgart

Vorlage 1 zu TOP 3.1 Finanzierung / Förderung der Betreuungsvereine

**Auswertung der Verwendungsnachweise 2016
Finanzierungsmittel**

Förderung der Betreuungsvereine Baden-Württemberg
Auswertung der Verwendungsnachweise 2016, Finanzlerungsmittel (Stand 08.02.2018)

Jahr, Verwendungsnachweis		2016	Arbeits- aufnahme	Land	Kommune	Justiz	Vermögen	Sonst. Einnahmen	Eigenmittel	Gesamt
Regierungsbezirk Freiburg										
Breisgau-Hochschwarzwald										
	5201 SKM Breisgau-Hochschwarzwald	01.01.1992	63.240,00 €	94.316,25 €	175.882,44 €	46.157,06 €	0,00 €	0,00 €	93.305,36 €	472.701,11
	5204 SKF Stauten	01.01.1995	27.740,00 €	40.036,84 €	51.514,45 €	6.010,50 €	0,00 €	0,00 €	38.209,67 €	163.511,46
	5205 Netzwerk Diak. Breisgau-Hochsch	01.04.1995	20.000,00 €	20.000,00 €	55.110,73 €	19.949,60 €	0,00 €	0,00 €	25.550,54 €	140.620,87
	Emmendingen		15.500,00 €	34.279,41 €	69.057,26 €	20.196,96 €	0,00 €	0,00 €	29.535,15 €	169.568,78
	5101 SKF Waldkirch	01.04.1993	50.370,00 €	50.170,00 €	257.081,35 €	46.388,00 €	5.552,54 €	0,00 €	33.102,87 €	442.474,76
	5103 BIV Netzwerk Diak	01.09.2002	23.400,00 €	23.400,00 €	46.787,75 €	2.904,00 €	0,00 €	0,00 €	24.172,87 €	120.664,62
	Freiburg, Stadt		26.770,00 €	26.770,00 €	210.293,60 €	43.494,00 €	5.552,54 €	0,00 €	8.930,00 €	321.810,14
	5208 SKF Freiburg	01.01.1992	77.610,00 €	88.710,00 €	163.958,56 €	45.402,65 €	2.675,30 €	0,00 €	123.535,23 €	501.891,74
	5207 SKM Freiburg	01.01.1992	24.900,00 €	29.570,00 €	43.922,71 €	17.026,46 €	1.169,08 €	0,00 €	31.345,31 €	147.933,56
	5208 DV Freiburg	01.07.1992	26.100,00 €	29.570,00 €	66.815,49 €	4.932,99 €	0,00 €	0,00 €	23.445,06 €	151.373,54
	Konstanz		145.610,00 €	124.100,00 €	53.220,36 €	23.443,20 €	1.508,22 €	0,00 €	68.744,86 €	202.584,64
	5601 SKM Konstanz	01.01.1992	23.800,00 €	19.400,00 €	107.774,00 €	22.050,00 €	0,00 €	0,00 €	33.094,70 €	208.118,70
	5602 CV Singen-Hegau	01.05.1993	25.510,00 €	18.500,00 €	74.926,80 €	12.227,60 €	2.176,55 €	0,00 €	15.411,72 €	148.754,67
	5603 AWO Kompass	01.07.1993	16.600,00 €	16.600,00 €	143.613,40 €	9.876,70 €	0,00 €	0,00 €	209,05 €	186.890,15
	5604 BIV Bodensee-Hegau	01.07.1993	22.900,00 €	18.900,00 €	274.879,00 €	46.489,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	362.144,20
	5605 SKF Konstanz	01.08.1994	14.900,00 €	14.900,00 €	62.573,14 €	13.580,80 €	2.204,00 €	0,00 €	42.245,48 €	150.403,22
	5606 CV Konstanz	01.03.1995	22.700,00 €	19.900,00 €	24.717,73 €	5.526,40 €	0,00 €	0,00 €	34.347,95 €	106.192,08
	5607 SKF Singen	01.08.1998	19.200,00 €	16.900,00 €	25.866,60 €	16.326,75 €	665,05 €	0,00 €	5.798,00 €	84.756,40
	Lörrach		60.610,00 €	81.686,35 €	135.749,58 €	15.709,20 €	11.749,99 €	0,00 €	31.008,98 €	336.516,10
	5801 SKM Lörrach	01.10.1992	30.840,00 €	55.000,00 €	67.909,38 €	11.211,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	128.796,55
	5802 BIV Lörrach	01.06.1994	29.770,00 €	26.688,35 €	67.840,20 €	4.489,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	409.232,42
	Ortenaukreis		78.060,00 €	73.800,00 €	103.309,53 €	28.327,15 €	6.122,83 €	0,00 €	118.592,91 €	409.232,42
	5001 SKM Ortenau	01.01.1992	34.880,00 €	30.600,00 €	16.769,49 €	5.314,91 €	3.939,39 €	0,00 €	84.494,04 €	175.991,83
	5002 DV Ortenau	01.07.1992	23.800,00 €	23.800,00 €	42.786,71 €	9.093,33 €	232,22 €	0,00 €	6.919,39 €	105.631,65
	5003 SKF Offenburg	01.10.1992	19.400,00 €	19.400,00 €	43.753,33 €	13.918,91 €	1.957,22 €	0,00 €	28.179,48 €	126.608,94
	Rotweil		28.770,00 €	28.770,00 €	106.185,20 €	26.862,00 €	7.590,95 €	0,00 €	0,00 €	198.178,15
	5302 BIV Rotweil	01.10.2001	28.770,00 €	28.770,00 €	106.185,20 €	26.862,00 €	7.590,95 €	0,00 €	0,00 €	198.178,15
	Schwarzwald-Baar-Kreis		55.250,00 €	79.600,00 €	90.880,35 €	21.136,65 €	841,88 €	0,00 €	40.986,61 €	288.697,49
	5401 SKM Schwarzwald-Baar	01.10.1992	31.350,00 €	58.800,00 €	50.033,00 €	7.743,00 €	0,00 €	0,00 €	14.979,00 €	162.905,00
	5403 SKF Villingen	01.01.1996	23.900,00 €	20.800,00 €	40.847,35 €	13.395,65 €	841,88 €	0,00 €	26.007,61 €	125.792,49
	Tuttlingen		25.760,00 €	60.000,00 €	133.363,00 €	35.846,80 €	10.330,00 €	0,00 €	0,00 €	265.299,80
	5501 BIV Tuttlingen	01.08.1993	28.760,00 €	60.000,00 €	133.363,00 €	35.846,80 €	10.330,00 €	0,00 €	0,00 €	265.299,80
	Waldshut		28.160,00 €	76.129,20 €	238.345,60 €	59.070,80 €	0,00 €	0,00 €	13.710,81 €	416.416,31
	5701 SKM Waldshut	01.09.1992	28.160,00 €	76.129,20 €	238.345,60 €	59.070,80 €	0,00 €	0,00 €	13.710,81 €	416.416,31
	Regierungsbezirk Freiburg Ergebnis		614.260,00 €	757.283,80 €	2.118.906,18 €	449.965,66 €	49.911,09 €	0,00 €	586.340,67 €	4.576.667,30

Förderung der Betreuungsvereine Baden-Württemberg
Auswertung der Verwendungsnachweise 2016, Finanzierungsmittel (Stand 08.02.2018)

Jahr Verwendungsnachweis		2016									
Regierungsbezirk	Arbeitsaufnahme	Land	Kommune	Justiz	Vermögen	Sonst. Einnahmen	Eigenmittel	Gesamt			
Baden-Baden, Stadt	01.01.1992	24.500,00 €	24.500,00 €	94.640,81 €	20.181,10 €	0,00 €	28.880,46 €	192.702,37 €			
Baden-Baden, Stadt	01.01.1992	24.500,00 €	24.500,00 €	94.640,81 €	20.181,10 €	0,00 €	28.880,46 €	192.702,37 €			
Calw	01.01.2003	19.030,00 €	30.150,00 €	53.458,32 €	28.384,40 €	1.582,00 €	-497,91 €	132.106,81 €			
Freudenstadt	01.01.2003	19.030,00 €	30.150,00 €	53.458,32 €	28.384,40 €	1.582,00 €	-497,91 €	132.106,81 €			
4901 DRK Freudenstadt	01.07.1994	25.370,00 €	22.199,00 €	79.641,95 €	10.427,15 €	0,00 €	0,00 €	137.638,10 €			
Heidelberg, Stadt	01.01.1992	25.370,00 €	22.199,00 €	79.641,95 €	10.427,15 €	0,00 €	0,00 €	137.638,10 €			
4205 SKM Heidelberg	01.01.1992	34.170,00 €	29.220,00 €	96.121,47 €	36.920,07 €	528,00 €	70.897,98 €	267.857,52 €			
4206 SKF Heidelberg	01.01.2006	29.220,00 €	29.220,00 €	82.286,40 €	29.542,00 €	0,00 €	48.779,08 €	219.047,48 €			
Karlsruhe	01.01.2006	4.950,00 €	0,00 €	13.835,07 €	7.378,07 €	528,00 €	22.118,90 €	48.810,04 €			
4401 DV Lkr. Karlsruhe	01.01.1992	53.500,00 €	53.362,50 €	156.869,45 €	27.219,00 €	0,00 €	31.527,30 €	322.478,25 €			
4410 SKM Lkr. Karlsruhe	01.07.2007	25.100,00 €	23.982,50 €	37.063,65 €	10.824,00 €	0,00 €	15.072,44 €	112.022,59 €			
Karlsruhe, Stadt	01.07.2007	28.400,00 €	29.400,00 €	119.805,80 €	16.395,00 €	0,00 €	16.454,85 €	210.455,66 €			
4408 SKF Karlsruhe	01.10.1997	58.560,00 €	51.316,18 €	184.560,24 €	29.209,92 €	0,00 €	40.905,98 €	384.962,32 €			
4409 DRK Karlsruhe	01.04.2000	26.400,00 €	27.006,35 €	99.246,98 €	14.257,99 €	420,00 €	40.905,98 €	208.137,30 €			
Mannheim, Stadt	01.04.2000	32.180,00 €	24.309,89 €	85.303,26 €	14.951,93 €	320,00 €	40.905,98 €	208.137,30 €			
4302 SKF Mannheim	01.01.1992	48.400,00 €	403.498,48 €	450.250,02 €	30.878,00 €	100,00 €	0,00 €	156.825,02 €			
4305 Komm. BIV Mannheim	01.01.1992	21.200,00 €	16.200,00 €	214.033,60 €	12.294,80 €	0,00 €	31.863,16 €	964.689,66 €			
Neckar-Odenwald-Kreis	01.07.1894	27.200,00 €	387.298,48 €	236.216,42 €	18.383,20 €	0,00 €	31.863,16 €	295.591,56 €			
4102 BIV Neckar-Odenwald	01.12.1992	36.010,00 €	50.000,00 €	55.003,04 €	15.995,42 €	1.454,07 €	0,00 €	689.098,10 €			
Pforzheim, Stadt	01.05.2009	36.010,00 €	50.000,00 €	55.003,04 €	15.995,42 €	1.454,07 €	0,00 €	689.098,10 €			
4703 CV Pforzheim	01.05.2009	26.380,00 €	61.670,00 €	102.107,36 €	11.894,85 €	2.316,58 €	4.743,52 €	158.462,53 €			
Rastatt	01.05.2009	28.380,00 €	61.670,00 €	102.107,36 €	11.894,85 €	2.316,58 €	4.743,52 €	158.462,53 €			
4502 DV Rastatt	01.10.1993	73.000,00 €	69.400,00 €	223.059,19 €	38.145,44 €	31.162,10 €	108.204,99 €	211.112,31 €			
4504 SKM Rastatt	01.08.1998	21.900,00 €	21.900,00 €	26.234,14 €	3.432,00 €	20.510,50 €	31.573,35 €	542.971,72 €			
4505 BIV LH Region BSA	01.05.2006	28.200,00 €	24.600,00 €	118.825,06 €	22.032,84 €	0,00 €	62.454,04 €	125.549,89 €			
Rhein-Neckar-Kreis	01.05.2006	22.900,00 €	22.900,00 €	77.999,89 €	12.680,80 €	0,00 €	62.454,04 €	125.549,89 €			
4202 SKM Rhein-Neckar	01.05.1992	58.430,00 €	56.430,00 €	334.435,01 €	49.929,87 €	10.651,60 €	14.177,60 €	161.309,99 €			
4204 ARV Rhein-Neckar	01.10.1994	28.420,00 €	28.420,00 €	145.085,60 €	26.976,40 €	0,00 €	3.860,75 €	503.526,91 €			
Regierungsbezirk Karlsruhe Ergebnis		28.010,00 €	28.010,00 €	189.349,41 €	22.947,47 €	2.447,28 €	495,81 €	271.269,97 €			
		457.350,00 €	851.748,16 €	1.830.136,86 €	298.979,22 €	39.910,03 €	320.386,23 €	3.798.508,50 €			

Förderung der Betreuungsvereine Baden-Württemberg
 Auswertung der Verwendungsnachweise 2016, Finanzierungsmittel (Stand 08.02.2016)

Jahr Verwendungsnachweis		2016		Arbeitsaufnahme		Land	Kommune	Justiz	Vermögen	Sonst. Einnahmen	Eigenmittel	Gesamt
Regierungsbezirk	Stuttgart											
Böblingen			36.350,00 €	45.681,39 €	48.953,00 €	58.448,75 €	0,00 €	150.282,91 €	0,00 €	0,00 €	317.896,05 €	
1801 DRK Böblingen	01.11.1992		22.700,00 €	32.211,39 €	34.306,80 €	21.845,00 €	0,00 €	43.122,18 €	0,00 €	0,00 €	154.186,37 €	
1802 FISH Leonberg	01.01.2012		13.650,00 €	13.650,00 €	12.646,20 €	36.602,75 €	0,00 €	87.180,73 €	0,00 €	0,00 €	163.708,68 €	
Esslingen			48.040,00 €	49.629,40 €	117.157,12 €	113.988,98 €	2.689,19 €	17.830,55 €	2.689,19 €	0,00 €	547.335,14 €	
2001 BIV Esslingen	01.05.1993		19.900,00 €	24.814,70 €	114.643,62 €	48.484,38 €	5,58 €	4.398,00 €	5,58 €	0,00 €	210.236,28 €	
2002 Verein für Betreuungen Esslingen	01.08.1994		26.140,00 €	24.814,70 €	202.513,50 €	67.504,50 €	2.689,61 €	13.442,55 €	2.689,61 €	0,00 €	337.898,86 €	
Göppingen			24.715,00 €	0,00 €	1.672,57 €	1.126,40 €	0,00 €	19.601,56 €	0,00 €	0,00 €	47.115,53 €	
1701 BIV Göppingen	01.10.1998		24.715,00 €	0,00 €	1.672,57 €	1.126,40 €	0,00 €	19.601,56 €	0,00 €	0,00 €	47.115,53 €	
Heidenheim			26.570,00 €	97.049,59 €	59.105,15 €	10.118,13 €	6.720,57 €	0,00 €	6.720,57 €	0,00 €	199.563,44 €	
2201 BIV Heidenheim	01.01.1995		26.570,00 €	97.049,59 €	59.105,15 €	10.118,13 €	6.720,57 €	0,00 €	6.720,57 €	0,00 €	199.563,44 €	
Heilbronn			23.900,00 €	24.700,00 €	107.394,87 €	47.688,05 €	539,33 €	17,85 €	539,33 €	0,00 €	204.239,10 €	
1302 BIV Heilbronn Lkr.	01.08.1996		23.900,00 €	24.700,00 €	107.394,87 €	47.688,05 €	539,33 €	17,85 €	539,33 €	0,00 €	204.239,10 €	
Heilbronn, Stadt			22.800,00 €	18.950,00 €	117.239,90 €	27.531,65 €	539,33 €	17,79 €	539,33 €	0,00 €	187.077,67 €	
1303 BIV Heilbronn-Skr.	01.09.1996		22.800,00 €	18.950,00 €	117.239,90 €	27.531,65 €	539,33 €	17,79 €	539,33 €	0,00 €	187.077,67 €	
Hohenlohekreis			21.120,00 €	120.000,00 €	176.801,60 €	70.243,93 €	3.754,95 €	0,00 €	3.754,95 €	0,00 €	391.920,48 €	
1201 BIV Hohenlohekreis	01.02.1996		21.120,00 €	120.000,00 €	176.801,60 €	70.243,93 €	3.754,95 €	0,00 €	3.754,95 €	0,00 €	391.920,48 €	
Ludwigsburg			27.210,00 €	42.900,37 €	181.400,50 €	110.560,98 €	30.543,32 €	9.992,13 €	30.543,32 €	0,00 €	402.607,30 €	
1501 BIV Ludwigsburg	01.01.1995		27.210,00 €	42.900,37 €	181.400,50 €	110.560,98 €	30.543,32 €	9.992,13 €	30.543,32 €	0,00 €	402.607,30 €	
Main-Tauber-Kreis			28.820,00 €	28.820,00 €	70.229,39 €	21.255,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	149.124,88 €	
1102 LH Main-Tauber	01.01.1995		28.820,00 €	28.820,00 €	70.229,39 €	21.255,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	149.124,88 €	
Ostalbkreis			23.500,00 €	35.000,00 €	195.906,36 €	60.534,00 €	11.390,57 €	2.230,71 €	11.390,57 €	0,00 €	318.561,64 €	
2101 BIV Ostalbkreis	01.02.1996		23.500,00 €	35.000,00 €	195.906,36 €	60.534,00 €	11.390,57 €	2.230,71 €	11.390,57 €	0,00 €	318.561,64 €	
Rems-Murr-Kreis			23.180,00 €	42.584,57 €	10.978,00 €	2.508,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	79.230,57 €	
1601 BIV Rems-Murr	01.05.1992		23.180,00 €	42.584,57 €	10.978,00 €	2.508,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	79.230,57 €	
Schwäbisch-Hall			24.460,00 €	62.750,42 €	60.034,31 €	11.365,79 €	630,58 €	0,00 €	630,58 €	0,00 €	159.241,10 €	
1401 BIV Schwäbisch-Hall	01.04.1993		24.460,00 €	62.750,42 €	60.034,31 €	11.365,79 €	630,58 €	0,00 €	630,58 €	0,00 €	159.241,10 €	
Stuttgart, Stadt			74.460,00 €	214.892,00 €	484.340,65 €	195.330,00 €	112.988,81 €	151.695,03 €	112.988,81 €	0,00 €	1.233.706,49 €	
1901 SkF Stuttgart	01.01.1993		74.460,00 €	214.892,00 €	484.340,65 €	195.330,00 €	112.988,81 €	151.695,03 €	112.988,81 €	0,00 €	1.233.706,49 €	
1903 BIV Stuttgart-Filder	01.02.1994		23.510,00 €	92.873,00 €	50.362,20 €	12.531,40 €	1.920,20 €	128.019,05 €	1.920,20 €	0,00 €	263.955,95 €	
1904 Ev. BIV Stuttgart	01.01.1995		11.300,00 €	50.673,00 €	300.562,65 €	125.950,00 €	101.108,04 €	879,90 €	101.108,04 €	0,00 €	644.681,59 €	
1905 Antropos BIV	01.08.2012		20.300,00 €	19.573,00 €	77.849,20 €	41.223,60 €	5.178,57 €	22.798,08 €	5.178,57 €	0,00 €	209.020,45 €	
Regierungsbezirk Stuttgart Ergebnis			403.125,00 €	783.117,74 €	1.829.213,42 €	720.700,05 €	169.794,65 €	331.668,53 €	169.794,65 €	0,00 €	4.237.619,39 €	

Förderung der Betreuungsvereine Baden-Württemberg
Auswertung der Verwendungsnachweise 2016, Finanzierungsmittel (Stand 08.02.2018)

2016		Land	Kommune	Justiz	Vermögen	Sonst. Einnahmen	Eigenmittel	Gesamt
Jahr	Verwendungsnachweis							
Regierungsbezirk Tübingen								
Alb-Donau-Kreis		24.970,00 €	70.000,00 €	59.231,00 €	22.614,35 €	510,00 €	0,00 €	177.325,35 €
2301 BIV Alb-Donau	01.11.1993	24.970,00 €	70.000,00 €	59.231,00 €	22.614,35 €	510,00 €	0,00 €	177.325,35 €
Biberach		30.790,00 €	49.000,00 €	148.958,71 €	51.235,00 €	14.973,59 €	0,00 €	294.957,30 €
2401 BIV Eilberach	01.08.1993	30.790,00 €	49.000,00 €	148.958,71 €	51.235,00 €	14.973,59 €	0,00 €	294.957,30 €
Bodenseekreis		28.870,00 €	43.350,00 €	87.821,05 €	49.609,27 €	5.755,02 €	813,31 €	217.218,65 €
3001 SKM Bodenseekreis	01.04.1993	28.870,00 €	43.350,00 €	87.821,05 €	49.609,27 €	5.755,02 €	813,31 €	217.218,65 €
Ravensburg		32.220,00 €	24.600,00 €	76.882,40 €	21.027,60 €	61.886,51 €	0,00 €	215.616,51 €
2902 BIV St. Martin, RV	01.03.1995	32.220,00 €	24.600,00 €	76.882,40 €	21.027,60 €	61.886,51 €	0,00 €	215.616,51 €
Reutlingen		21.620,00 €	24.600,00 €	78.505,24 €	56.471,22 €	3.827,82 €	29.517,36 €	214.341,64 €
2702 Diak. BIV Reutlingen	01.05.1994	21.620,00 €	24.600,00 €	78.505,24 €	56.471,22 €	3.827,82 €	29.517,36 €	214.341,64 €
Sigmaringen		27.070,00 €	19.200,00 €	109.784,18 €	15.720,76 €	0,00 €	33.374,22 €	205.149,16 €
2802 SKM Sigmaringen	01.01.1993	27.070,00 €	19.200,00 €	109.784,18 €	15.720,76 €	0,00 €	33.374,22 €	205.149,16 €
Tübingen		24.950,00 €	35.574,00 €	58.445,20 €	49.149,70 €	0,00 €	15.364,52 €	183.483,42 €
2501 BIV Tübingen	01.01.1994	24.950,00 €	35.574,00 €	58.445,20 €	49.149,70 €	0,00 €	15.364,52 €	183.483,42 €
Ulm, Stadt		19.400,00 €	39.500,00 €	76.364,00 €	3.696,00 €	0,00 €	16.774,18 €	155.734,18 €
2303 LH Donau-Jiller	01.01.1993	19.400,00 €	39.500,00 €	76.364,00 €	3.696,00 €	0,00 €	16.774,18 €	155.734,18 €
Zellernaltkreis		47.570,00 €	49.200,00 €	136.219,38 €	37.134,99 €	28.691,02 €	60.382,45 €	361.197,84 €
2602 SKM Zollern	01.01.1992	47.570,00 €	49.200,00 €	136.219,38 €	37.134,99 €	28.691,02 €	60.382,45 €	361.197,84 €
2603 BIV LH Zellernalb	01.11.1993	20.070,00 €	24.600,00 €	88.495,41 €	24.351,05 €	6.265,00 €	60.382,45 €	231.593,91 €
Regierungsbezirk Tübingen Ergebnis		258.460,00 €	355.024,00 €	833.211,16 €	12.783,94 €	22.426,02 €	0,00 €	129.603,93 €
Gesamtergebnis		1.733.195,00 €	2.747.174,70 €	6.611.487,82 €	1.776.303,72 €	375.059,73 €	1.394.621,47 €	14.637.619,24 €

Förderung der Betreuungsvereine Baden-Württemberg
Auswertung der Verwendungsnachweise 2016, Finanzierungsmittel (Stand 08.02.2018)

Jahr Verwendungsnachweis

	Land	Kommune	Justiz	Vermögen	Sonst. Einnahmen	Eigenmittel	Gesamt
Regierungsbezirk Freiburg	614.260,00 €	757.283,80 €	2.118.906,18 €	449.965,56 €	49.911,09 €	586.340,67 €	4.576.667,30 €
Regierungsbezirk Karlsruhe	457.350,00 €	851.746,16 €	1.830.136,86 €	298.979,22 €	39.910,03 €	320.386,23 €	3.798.508,50 €
Regierungsbezirk Stuttgart	403.125,00 €	783.117,74 €	1.829.213,42 €	720.700,05 €	169.794,65 €	331.668,53 €	4.237.619,39 €
Regierungsbezirk Tübingen	258.460,00 €	355.024,00 €	833.211,16 €	306.658,89 €	115.443,96 €	156.226,04 €	2.025.024,05 €
Gesamtergebnis	1.733.195,00 €	2.747.171,70 €	6.611.467,62 €	1.776.303,72 €	375.059,73 €	1.394.621,47 €	14.637.819,24 €
Gesamtergebnis in %	11,84%	18,77%	45,17%	12,14%	2,56%	9,53%	100,00%
Gesamtergebnis des Vorjahres 2015 in %	11,34%	18,21%	44,38%	11,80%	3,53%	10,60%	100,00%